

Hier gedeihen seltene Pflanzen-Arten

Wilder Reis, Pfeilkraut und Straussblütiger Gilbweiderich: Mindestens eine dieser drei gefährdeten Pflanzenarten kommt an diesem Gewässer vor. Solche Standorte waren früher im Oberaargau häufig, heute benötigen sie spezielle Pflege.

Im Rahmen des Smaragd-Projekts Oberaargau engagieren sich Landwirte und Spezialisten gemeinsam für das Überleben der drei seltenen Uferpflanzen.



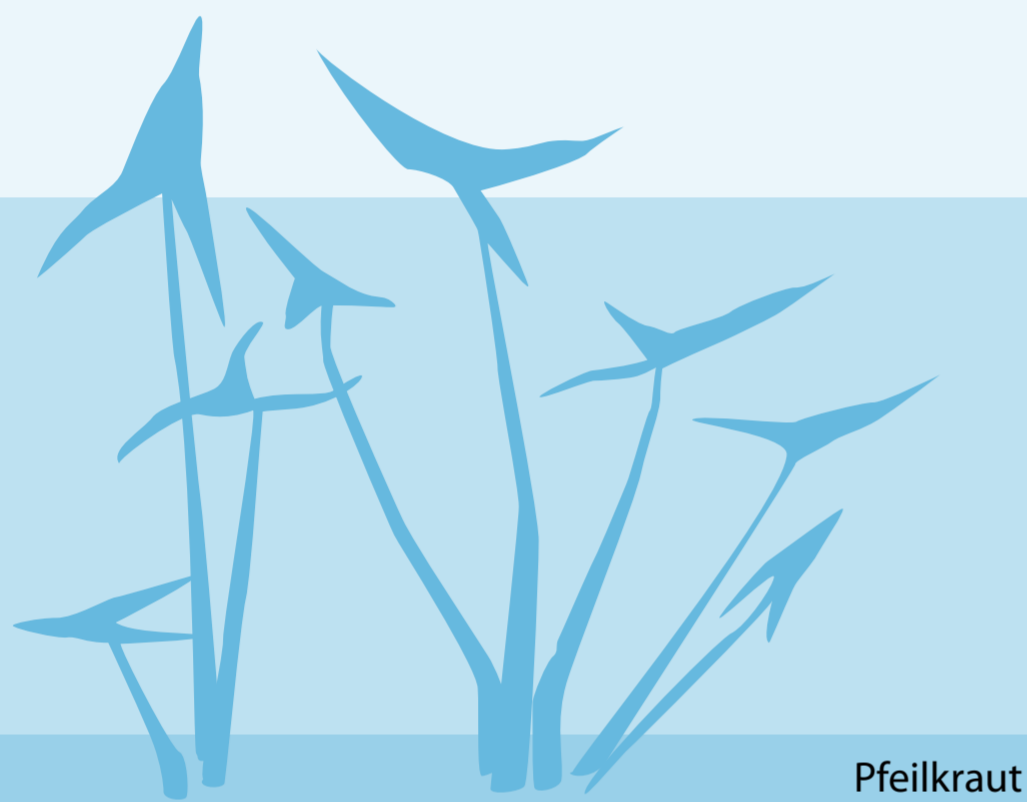
Bild: Claudia Huber



Bild: Claudia Huber

Strauss-Gilbweiderich,
Bild oben: Blüht von Mai bis Juli.

Wilder Reis: Mit dem Echten Reis ist der Wilde Reis nur entfernt verwandt. Die erst spät im Sommer blühende Pflanze ist auffällig gelbgrün und wirkt beim Anfassen etwas rau.



Pfeilkraut

Unauffälliger, aber spezieller Lebensraum

Wilder Reis, Pfeilkraut und Straussblütiger Gilbweiderich gedeihen meist in unauffälligen Wiesengraben mit langsam fließendem Wasser oder im Uferaum von Teichen. Ihre natürlichen Lebensräume sind vielerorts verschwunden – durch Begradigung und Verbauung der Ufer, Überdüngung, Verschlammlung oder durch zu intensive Gewässerpflege.

Gezielte Pflanzung, langfristige Pflege

Mit Auspflanzungen an ausgewählten Standorten fördern Landwirte und Spezialisten gemeinsam die gefährdeten Uferpflanzen. Anschliessend braucht es die Pflege durch die Landwirte, z.B. sorgsames Mähen, regelmässiges Entfernen von Konkurrenzpflanzen und einen angepassten Gewässerunterhalt. Dies stärkt auch bestehende Vorkommen der seltenen Pflanzen.



Bild: Werner Strimmann

Spezielle Gewässer:

Die mit dem Smaragd-Projekt geförderten Pflanzenarten leben im Uferbereich von langsam fließenden Wiesengraben oder an Teichufern.



Bild: Manfred Steffen

Pflanzung: Die seltenen Pflanzenarten werden in einer Gärtnerei in der Region aus Wildmaterial vermehrt und dann an geeigneten Standorten im Smaragdgebiet eingepflanzt.

Infos zum Smaragd-Projekt und weiteren Arten:
www.smaragdoberaargau.ch